

Auswertung Infostand RTgG Moabiter Kiezfest, 13.9.2014 - öffentlich

Berlichingenstraße 4:

Haus wurde bereits vor längerer Zeit in Eigentumswohnungen umgewandelt, Mieter wohnt seit 10 Jahren in ETW. Unter seiner Wohnung ist eine Ferienwohnung. Am Anfang gab es Probleme, denn dort sind häufiger 9-10 Jugendliche untergekommen, die nachts Party gemacht haben. Leute mit Kindern sind deshalb aus dem Haus ausgezogen. Es wurden auch Fahrräder im Hof kaputt gemacht oder geklaut. Bei Bauarbeiten in diesem Jahr wurde das Dach neu gemacht und neue Fenster eingebaut, wegen der Plane mussten sie den Sommer im Dunkeln verbringen. Die Dachterrasse ist kaputt, im Rahmen der Dacharbeiten wurde sie aufgeklopft, war lange nicht dicht, die Balken darunter sind voller Hausschwamm. Sie können nur von unten repariert werden. In der Wohnung darunter muss die Decke aufgemacht werden, was noch nicht gemacht werden konnte, weil diese Wohnung bis September vermietet ist. Außerdem Problem mit den Betriebskosten, die sich verdoppelt haben, seit Ista mit Funk abliest.

Bredowstraße 16 a:

Mieterhöhung von 16-17 %, Mieter hat 1 Jahr lang dagegen geklagt

Bremer Straße 56:

Wohnungen stehen leer, Vermieter Gewobag, Problemhaus, hier wurde diese Woche das Waffenlager entdeckt. Wenn Wohnungen leer sind, werden sie modernisiert, Mieter lebt dort seit fast 30 Jahren.

Jagowstraße 27:

Modernisierung (Einbau einer Gasetagenheizung) gegen den Willen einer Bewohnerin („Sie können ja ausziehen!“)

Oldenburger 29:

Vor ca. 2-3 Jahren ist die alte Vermieterin gestorben, seitdem sind Immobilienhaie am Werk. Mieter wohnen in einer 2-Zi.-Whg. 60 qm, brauchen eine größere. Leere Whg. werden teuer vermietet, z.B. 3 Zi. Mit Balkon für 1.100 – 1.200 Euro. Entmietung wird forciert, Mietern werden Auszugsprämien angeboten.

Oldenburger 42-43:

Update! Seit September wird die Heizung (Ölkessel) ausgebaut, vor dem Winter! Es gibt noch keine Fernwärmeübergabestation und keine Fernwärmeleitung ins Haus. Mittlerweile sind sogar schon Eigentümer, die gekauft haben, sauer. Eine Umsetzung in die Bremer Str. 51 war vereinbart, weil ein Fahrstuhl eingebaut werden soll, doch war der Vertrag nicht so wie vorher vereinbart, daher hat Mieter nicht unterschrieben. Es gab/gibt eine Zwangsräumung: eine Familie muss ausziehen, weil sie 2 mal die Miete um einen Tag zu spät bezahlt hat. (Prozess ist schon verloren)

Stephanstraße 30:

Haus wurde 2014 verkauft. Instandhaltung ist schlecht. Mieterhöhung nach Mietspiegel um 70 Euro, 4-Zimmer-Whg kostet jetzt 900 Euro (für 96 qm).

Turmstraße 76:

Im 1. OG gibt es eine Ferienwohnung (Familie L.). Eine WG, die seit 12 Jahren dort wohnt hat eine Kündigungsklage. Der Hauptmieterin wird vorgeworfen nicht genehmigte Untervermietung zu betreiben und mehr Geld zu nehmen, aber das stimmt nicht. Gerichtstermin: 26. September 9 Uhr G./ U.

Waldenser Straße 30:

noch ist alles o.k., zwar ist die Eigentümergemeinschaft (Erbengemeinschaft?) zerstritten, hat aber nicht so viel Geld, um zu modernisieren.